

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

6. MRZ. 2009 MA

Arb.-Nr. V/28/43

Erschienen am 22. Dezember 1955

2643

Signatur ZSA
3 FaI 2

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel  
Schnellbericht für November 1955

(5170)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes  
im November 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Nov. 55 gegen Okt. 55	Nov. 54 gegen Okt. 54	Nov. 55 gegen Nov. 54	11 Mon. 55 gegen 11 Mon. 54
240	Lebensmittel	+ 9	+ 4	+ 11	+ 9
192	Gemüse und Früchte	- 4	- 3	+ 23	+ 20
143	Süßwaren	+ 35	+ 40	+ 11	+ 3
161	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 4	- 10	+ 16	+ 16
210	Tabakwaren	0	+ 1	+ 12	+ 12
301	Textilwaren darunter:	0	- 3	+ 12	+ 7
84	Tuche und Futterstoffe	- 3	- 3	+ 7	+ 3
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 10	- 23	+ 16	+ 3
150	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 3	+ 1	+ 14	+ 9
71	Schuhe	- 3	- 15	+ 16	+ 9
166	Eisen und Stahl	- 3	+ 4	+ 16	+ 33
285	Holz	- 7	+ 1	+ 6	+ 17
222	Baustoffe	- 8	- 7	+ 21	+ 18
114	Sanitärer Installationsbedarf	- 4	- 1	+ 12	+ 18
91	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 7	- 3	+ 17	+ 25
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 5	- 2	+ 13	+ 16
100	Hohlglas und Keramik	+ 10	+ 15	+ 14	+ 12
200	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 8	+ 9	+ 20	+ 24
74	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 22	+ 25	+ 22	+ 17
78	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 13	- 4	+ 11	+ 12
77	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 4	+ 5	+ 11	+ 12
54	Schreib- und Papierwaren	+ 4	+ 2	+ 15	+ 11
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 4 vH	- 3 vH - 4 vH	- -	- -

Die Umsatzentwicklung der Fachzweige des Großhandels war vom Oktober zum November wie in der gleichen Zeitspanne des vorangegangenen Jahres durch Zu- und Abnahmen gekennzeichnet, die sich aber meist im saisonüblichen Rahmen hielten. Im Vergleich zum November 1954 wurden allgemein höhere Verkaufswerte erzielt.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich konnte vom Süßwarengroßhandel im November der Jahreszeit entsprechend um über ein Drittel mehr als im Vormonat verkauft werden. Mit diesem Ergebnis, das den Stand des gleichen Vorjahrsmonats noch um 11 vH übertraf, dürfte dieser Geschäftszweig den monatlichen Höchstwert der Umsätze in diesem Jahr erreicht haben. Im Lebensmittelgroßhandel nahm der Absatz nach seiner leicht rückläufigen Bewegung in den beiden Vormonaten diesmal wieder um 9 vH zu; er lag damit um 11 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat. Der Gemüse- und Früchtegroßhandel sowie der Biergroßhandel, deren Umsätze sich gegen Oktober um je 4 vH verminderten, erzielten um 23 bzw. 16 vH höhere Umsatzwerte als im November 1954. Die Verkäufe des Tabakwarengroßhandels hielten sich etwa auf dem Stand des Vormonats; gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat ergab sich dieselbe Zuwachsrate wie im Oktober (+ 12 vH).

Entgegen der Entwicklung in den vorangegangenen Jahren, in denen die Novemberumsätze des gesamten Textilwarengroßhandels den Beginn der für die Wintermonate typischen rückläufigen Bewegung anzeigen, blieb diesmal der Absatz auf gleicher Höhe wie im Vormonat. Diese günstige Entwicklung ist vorwiegend auf die Umsatzzunahme des Wirk-, Strick- und Kurzwarengroßhandels um 3 vH zurückzuführen. Auch war der saisonübliche Rückgang der Umsätze des Meterwarengroßhandels um 10 vH weitaus geringer als vom Oktober zum November des Vorjahrs (- 23 vH). Im Vergleich zum November 1954 setzte der Textilwarengroßhandel insgesamt um 12 vH, der Meterwarengroßhandel um 16 vH, der Tuchgroßhandel um 7 vH sowie der Wirk-, Strick- und Kurzwarengroßhandel um 14 vH mehr ab als vor Jahresfrist.

Die Umsätze des Schuhwarengroßhandels gingen nach Abschluß der Herbstsaison um 3 vH zurück, während im Vorjahr die Umsatzminderung 15 vH betragen hatte. Damit lag der Absatz dieses Fachzweiges noch um 16 vH über dem Niveau des Monats November 1954.

In den vom Bau- und Wohnbedarf abhängigen Großhandelszweigen waren vom Oktober zum November die Umsatzzunahmen im allgemeinen etwas niedriger und die Rückgänge etwas höher als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Eine besonders kräftige Belebung seiner Umsatztätigkeit erzielte der Jahreszeit entsprechend der Rundfunk-, Fernseh- und Phonogroßhandel, der um 22 vH mehr als im Vormonat wie auch im Vergleich zur Umsatzhöhe des Novembers 1954 verkaufen konnte. Die Absatzsteigerung des Elektrogroßhandels um 8 vH dürfte vorwiegend in den Mehrverkäufen an Beleuchtungskörpern und Elektrohaushaltsar-

tikeln zum Zwecke der Versorgung des Einzelhandels für das Weihnachtsgeschäft begründet sein. Der Warenabsatz dieses Handelszweiges übertraf den vergleichbaren Vorjahrsstand um etwa ein Fünftel. Die seit Monaten anhaltende Aufwärtsentwicklung der Verkäufe des Großhandels mit Hohlglas und Keramik setzte sich auch im November mit einer Zunahme um 10 vH fort; dieser Großhandelszweig erreichte hiernach um 14 vH höhere Umsatzwerte als in dem entsprechenden Vorjahrsmonat. In den übrigen Branchen dieser Gruppe zeigt der November gegenüber Oktober eine rückläufige Bewegung der Umsätze; trotz ihres Rückgangs waren die Absatzwerte im Anschluß an das bereits hohe Umsatzniveau der Vormonate noch etwas höher als im November 1954. Das Ausmaß des Umsatzanstieges schwankte hierbei von 6 bis 21 vH.

In den beiden Großhandelszweigen Arzneimittel, Drogen und Kosmetika sowie Schreib- und Papierwaren wurde um 11 bzw. 15 vH mehr umgesetzt als im November des Vorjahres.